



Handlungsbedarf in der Bildung

Mit Bildungsgutscheinen erhalten Erwachsene mit ungenügenden Grundkompetenzen Zugang zu verschiedenen Kursen. Das Programm soll bis 2028 weitergeführt werden.



Der Kanton Obwalden will Erwachsenen besseren Zugang zu Bildung verschaffen.

Symbolbild: Getty

Manuel Kaufmann

Gemäss Schätzungen des Bundes fällt es rund 10 Prozent der erwachsenen Bevölkerung der Schweiz schwer, Texte zu lesen und zu verstehen, eigene Texte zu verfassen, mit Zahlen umzugehen oder den Computer zu bedienen. Für Menschen, die nicht über diese Grundkompetenzen verfügen, kann

der Alltag und die Arbeitswelt schnell zu einer grossen Herausforderung werden. Eine Bedarfsanalyse im Jahr 2023 hat gezeigt, dass auch im Kanton Obwalden Handlungsbedarf besteht. Das schreibt der Kanton Obwalden in einer Mitteilung an die Medien.

Der Regierungsrat habe

deshalb mit dem Bund für das Jahr 2024 eine Programmvereinbarung zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener abgeschlossen. Seit März 2023 bietet der Kanton Obwalden Bildungsgutscheine zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener an. Bildungsgutscheine ermöglichen



es erwachsenen Personen, einen Grundkompetenzkurs kostenfrei oder kostengünstig zu besuchen, um auf dieser Grundlage die eigenen Fähigkeiten in Lesen, Schreiben, Rechnen und Bedienen des Computers zu verbessern. Wie der Kanton mitteilt, zeigen erste Erfahrungen, dass die Bildungsgutscheine bei der Bevölkerung gut ankommen.

Niederschwellige Anlaufstelle

Aus diesem Grund will der Obwaldner Regierungsrat das Angebot der Bildungsgutscheine bis 2028 weiterführen. Zudem plant er weitere Angebote. So sollen beispielsweise Kurse im Bereich Infor-

mations- und Kommunikationstechnologien angeboten werden, und mit der «Lern-Lounge» soll eine niederschwellige Anlaufstelle bei alltäglichen Fragen unterstützen (Computer bedienen, Formulare ausfüllen, Stelleninserate online finden und mehr). Zudem will der Regierungsrat die Möglichkeit schaffen, dass sich Interessierte beim Bildungsinformationszentrum (BIZ) in Sarnen zu den Kursangeboten beraten lassen können, um das passende Angebot zu finden.

Vereinbarung mit Staatssekretariat

Damit dies möglich wird, will der Obwaldner Regierungsrat

eine zweite Programmvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI für die Periode 2025–2028 abschliessen. Das kostet Geld. Der Regierungsrat Obwalden beantragt dem Kantonsrat einen Rahmenkredit.

Landammann Christian Schäli gibt sich in der Mitteilung überzeugt, «dass mit den vorgeschlagenen Massnahmen Personen mit Defiziten bei den Grundkompetenzen stärker in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft integriert werden können.» So wolle man auch dem Fachkräftemangel der Obwaldner Wirtschaft begegnen.